

Aktuelles

Bericht über die Caldener Trüffelplantage

von Jochen Huffnagel

Im Frühjahr 2025 zog unser Lagotto Romagnolo-Rüde "Charlie" bei den Huffys ein. Wer sich einen italienischen Wasserhund oder auch Trüffelhund anschafft, der setzt sich automatisch auch mit dem Thema Trüffel auseinander.

Aktuell ist es in Deutschland verboten, wilden Trüffel aus den Wäldern zu entnehmen. Somit ist die einzige Möglichkeit, an eigene Trüffel zu kommen, sie in einer eigenen Plantage anzubauen. Hierfür braucht man kargen, kalkhaltigen Boden mit einem PH-Wert von etwa 7,5. Schnell stellte sich heraus, dass Nordhessen ideal für den Anbau von Trüffelplantagen ist.

Auf der Suche nach einer sinnvollen Altersbeschäftigung war die Idee einer eigenen Plantage geboren. Da die ersten Trüffel in 5 – 7 Jahren zu erwarten sind, passte dies optimal in meine Lebensplanung.

Beratet durch unsere Pilzwirtin Sabine Hörnicke fing nun der schwierigste Teil

der Planung an. Ich machte mich zunächst privat auf die Suche nach geeigneten Flächen. Dies gestaltete sich sehr schwierig. Dann kam mir die Idee, Gemeinden in meiner Nähe anzusprechen. In Calden traf ich dann auf Herrn Neumeyer, der von Anfang an die Chancen einer solchen Plantage für die Gemeinde erkannt hat. Er öffnete uns die Tür zum Gemeindevorstand, der ebenfalls schnell von dem Projekt überzeugt werden konnte.

Damit war die Idee „Caldener Trüffel“ geboren. Die zusätzlichen Chancen für die Gemeinde sind neben den Baumpatenschaften touristische Impulse in Richtung örtliche Kulinarik, eigene weiterverarbeitete Trüffelprodukte unter dem Ortslabel, Kochkurse, Firmenevents, aber auch nationale und internationale Trüffelprüfungen für die Liebhaber der Lagotto Romagnolo.

Nach der Zusage des Bürgermeisters, Herrn Mackewitz, ging es mit dem Förster, Herrn Horst, auf die Suche



Jochen Huffnagel, Trüffelhund "Charly" und Pilzwirtin Sabine Hörnicke bei der Einweisung.

nach geeigneten Flächen. Wir fanden zwei Flächen, an denen wir Bodenproben genommen haben und da eine Fläche aus Naturschutzgründen wegfiel, fiel unsere Wahl auf die jetzige Plantage in Obermeiser am Tanzeplatz.

Um die Arbeit und die Finanzierung auf mehrere Schultern zu verteilen, konnte ich meinen Freund Jens Hinz für das Projekt begeistern und wir gründeten die Caldener Trüffel GbR.

Am 24.10.25 haben wir dort 470 Haselnussbäume gepflanzt, die mit den Trüffelsporen des *aestivum* Trüffels und mit *Perigordtrüffel*sporen (50 Bäume) geimpft wurden.

Die ersten Baumpaten, die Pilzwirtin, der Hessische Rundfunk, regionale Gastronomen und Herr Neumeyer als Vertreter der Gemeinde

waren bei der Eröffnung anwesend und pflanzten ihre Patenbäume.

Dank einer Vielzahl befreundeter Helfer konnten wir die Bäume an zwei Tagen vollzählig pflanzen und das Gelände einzäunnen, um es vor Wildschäden zu schützen.

Unser Angebot ist jetzt, dass wir für 200 € im ersten Jahr und ab dem 2. Jahr für 150 € Baumpatenschaften anbieten. Der Pate erhält ab dem 1. Jahr 200 Gr. Trüffel, die aus unserem Trüffelnetzwerk (Plantagen) kommen. Wenn der Ertrag einsetzt, erhält jeder Pate zu seinen 200 Gr. 50% des Überschusses aus der Baumreihe seines Patenbaumes und 1 Kg Haselnüsse aus der Plantage. Jeder kann mit seiner Patenschaft einen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Die Patenschaft kann auch verschenkt werden oder als



An den Wurzeln dieser Nussbäume werden künftig Trüffel wachsen



Jochen Huffnagel, Christine Rinklin (Restaurant Rinklin Weidengarten) und Jens Hinz (Caldener Trüffel GbR)



Der Patenschaftsbaum der Gemeinde Calden wird gepflanzt.

Bobek Bauelemente

Terrassen-
überdachung
Markisen
Wintergärten
Fenster
Türen



Berliner Straße 34
34314 Espenau-Schäferberg

Tel. 05673 2081 · Fax 2897
bobek-bauelemente@web.de



Auf dem Gelände der Plantage am Tanzeplatz in Obermeiser

besonderes Geschenk an Mitarbeiter dienen.

Lagottobesitzer, Restaurants, Firmen oder andere Gemeinschaften (z. B. Familien) können die Patenschaft einer ganzen Baumreihe (8 Bäume) oder eine Allee (16 Bäume) übernehmen, die dann nach ihnen benannt werden. Die Paten können vierteljährlich an der Ernte teilnehmen. Die Trüffel werden mit unseren Plantagenhunden abgesucht. Paten können auch gerne mit ihren eigenen Hunden nach Absprache in der Plantage suchen, wenn diese hierfür geeignet sind.

Zukünftig sind Trüffelkochkurse, Trüffelkurse für

Hunde, Trüffelprüfung des LRZ, Firmenevents und Trüffelwalks geplant. Für 2026 ist bereits ein deutscher Raduno (Ausstellung und Trüffelprüfung) in Vorbereitung. Jens und Huffy möchten sich hier nochmal herzlich bei der Gemeinde Calden für die proaktive Unterstützung bedanken.

Weitere Informationen:
Caldener Trüffel GbR
Leipzigerstr. 58
34292 Ahnatal
Tel. 0170 4020794
j.huffnagel@gmx.de

Die Fotostrecke am Tanzeplatz in Obermeiser vom 24.10.2025



Jens Hinz (Caldener Trüffel GbR), Holger Neumeyer (Gemeinde Calden) und Jochen Huffnagel